

Zürich, 14. Dez. 2017

Vernehmlassung zu unbefristet angestellten wissenschaftlichen Mitarbeitern; Stellungnahme der KdL

Sehr geehrter Herr Vizepräsident Weidmann,

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben im Zusammenhang mit der Vernehmlassung für das Dokument "Senior Scientists - Vernehmlassung zu unbefristet angestellten wissenschaftlichen Mitarbeitern" vom 26. September 2017.

Als Vertretung des Lehrkörpers, der wesentlich von unbefristet angestellten wissenschaftlichen Mitarbeitern geprägt wird, betrifft diese Vernehmlassung ein zentrales Anliegen der KdL. Zudem hat die KdL in den vergangenen Jahren sich intensiv mit der Situation dieser Gruppe von MitarbeiterInnen auseinandergesetzt, und hat mitunter aufgezeigt, dass die geltenden Rahmenbedingungen nicht mehr Zeit gemäss sind und deshalb revidiert werden müssen. Aus diesem Grunde unterstützt die KdL das zur Vernehmlassung vorliegende Dokument prinzipiell sehr. Die Klärung und Schärfung der Rolle dieser äusserst wichtigen Gruppe von Mitarbeitern und das Aufzeigen eines klaren Karriereweges ist entscheidend für die ETH, insbesondere im Zusammenhang mit dem eventuellen weiteren Ausbau der Dozentenschaft.

Unsere Stellungnahme beantwortet zuerst die 6 Fragen und macht dann noch ein paar wichtige zusätzliche Bemerkungen zum vorliegenden Dokument:

1. Rollenprofile Senior Scientist:

Die vorgeschlagenen vier Rollenprofile entsprechen den breiten und gewünschten Tätigkeitsfeldern der Senior Scientists und werden von der KdL begrüsst. Insbesondere unterstützen wir das Rollenprofil des Senior Scientists Lecturer, da dies begabten und engagierten Lehrenden erlaubt, eine Karriere als Senior Scientist an der ETH zu machen. Dies entspricht einer Forderung, die von der KdL schon lange gemacht wurde.

2. Bezeichnung der Rollenprofile:

Die KdL unterstützt beide Möglichkeiten bei den Senior Scientists, bevorzugt aber die erste Möglichkeit, da sie auch in Bezug auf die Weiterentwicklung in Richtung Titularprofessur klarer aufzeigt, dass ein Senior Scientist Lehre und Forschung macht. Die KdL bekundete hingegen Mühe mit der Bezeichnung einer Person als "Manager", sei es als Technology Manager oder als Research Manager. Ein Vorschlag, der weiter zu prüfen wäre, ist die Bezeichnung als "Associated Director of Research", wie das auch im angelsächsischen Bereich verwendet wird.

3. Kriterien, Rolle, Einstufung Titularprofessor/in:

Die KdL ist mit den vorgeschlagenen Kriterien, Prozessen, und Einstufungen einverstanden, möchte aber betonen, dass die KdL es als entscheidend ansieht, dass die TitularprofessorInnen vollständiges Mitglied im Entscheidungsprozess der verschiedenen Departemente sein sollen. Insbesondere soll sichergestellt werden, dass die TitularprofessorInnen an die ProfessorInnen Konferenz eingeladen werden und ein Stimmrecht haben. Die KdL gibt noch zu Bedenken, dass der vorliegende Text sich nur auf TitularprofessorInnen bezieht, die an der ETH angestellt sind. Für diejenigen, die an anderen Institutionen (Eawag, WSL, PSI, Empa) angestellt sind, müssten andere Lösungen gefunden werden.

4. Unterstellung:

Die KdL unterstützt die prinzipielle Zuordnung von Senior Scientists zu einer/m ernannten ProfessorIn, möchte aber, dass der Zusatz "im Normalfall" gemacht wird. Wir betrachten es als wichtig, dass es hier eine bestimmte Flexibilität gibt, da es in gut begründeten Fällen durchaus Sinn macht, dass eine andere Zuordnung gemacht wird. Das regelmässige Standortgespräch ist auf alle Fälle eine sehr gute und wichtige Sache, sollte aber auch eine Selbstverständlichkeit sein. Die KdL erachtet es aber nicht notwendig, dass der Departementsvorsteher/in dabei sein soll.

5. Altersgap:

Die KdL begrüsst es sehr, dass der Prozess der Ernennung und die Verantwortlichkeiten besser definiert werden. Die Details des Prozesses sind aber immer noch nicht besonders klar ausformuliert und brauchen eine weitere Klärung. Die KdL bemerkt auch, dass ein Altersunterschied von 5 Jahren und mehr der Regelfall darstellt, d.h. dass in den meisten Fällen eine klare Abklärung notwendig ist und der Prozess sehr genau bekannt sein muss. Die KdL unterstützt diesbezüglich immer noch das Prinzip der Aktennotiz, wo sich die beiden Parteien in schriftlicher Form die gegenseitigen Erwartungen festlegen.

6. Vertretung:

Die KdL unterstützt die Vorschläge.

Abschliessend möchte die KdL noch zwei weitere Anmerkungen machen. Erstens möchten wir betonen, dass die an der ETH gewünschte Kultur der Ermöglichung auf allen Stufen gelebt werden kann, d.h., dass die Senior Scientists in ihrer Rolle wenn immer möglich auch die entsprechenden Entscheidungskompetenzen im Bereich Finanzen, Unterricht, und Antragsrecht für Proposals erhalten. Zweitens, erachten wir den ständigen Dialog zwischen Vorgesetzten und den Senior Scientists als essentiell - Standortgespräche, die alle zwei Jahre stattfinden reichen nicht, um die entsprechende Kultur des Vertrauens aufzubauen.

Freundliche Grüsse



Edoardo Mazza, Präsident der KdL

Besprochen und gutgeheissen: KdL Sitzung vom 1. Dezember 2017